

Unternehmen treffen Schüler und Schüler Unternehmen

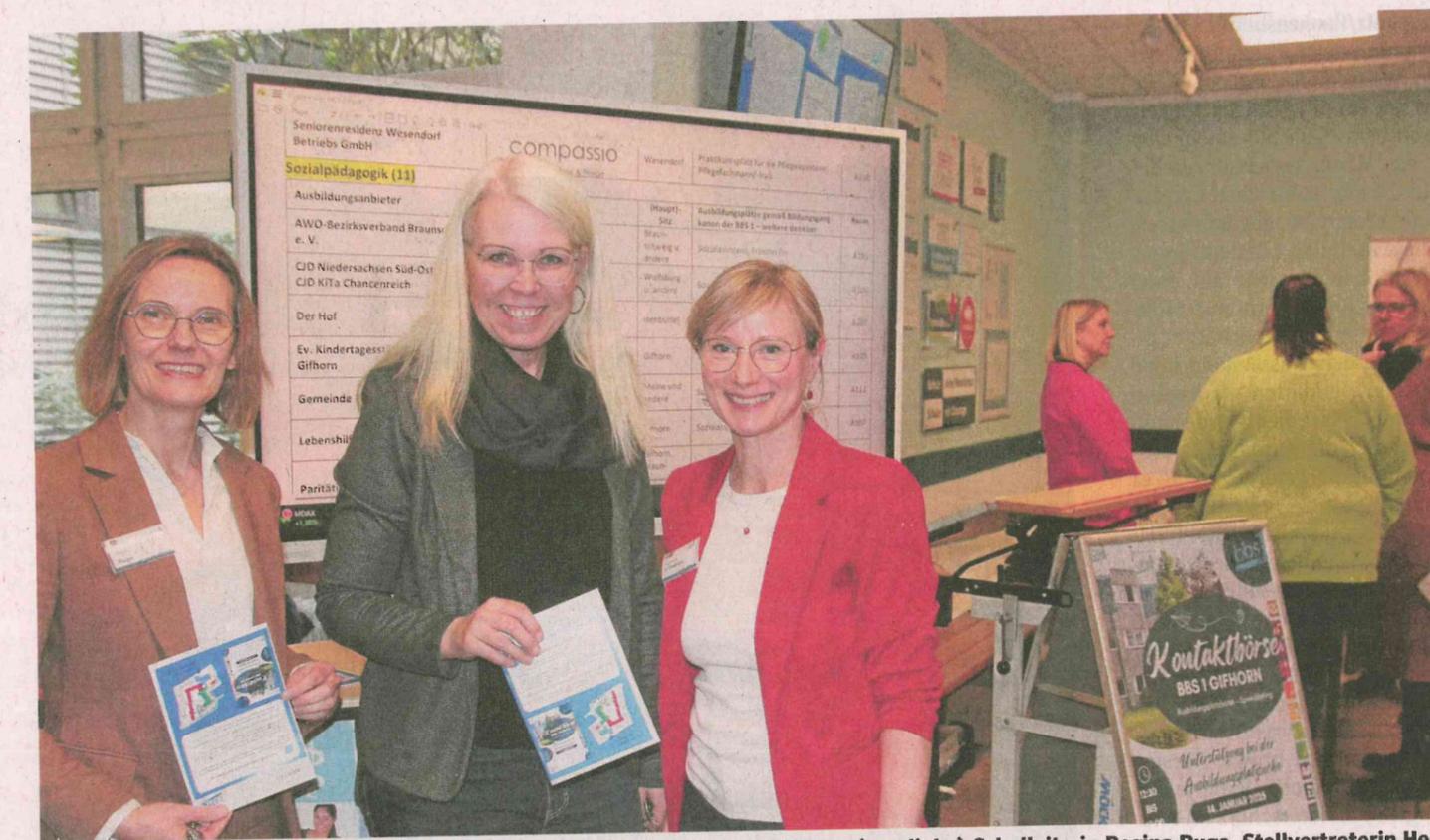
In der Berufsbildenden Schule I Gifhorn findet zum dritten Mal die besondere Kontaktbörse statt.

Siegfried Glasow

Gifhorn. Teilweise mit Bussen aus dem Landkreis angereist kamen Schülerinnen und Schüler zur dritten Kontaktbörse in der Berufsbildenden Schule I in Gifhorn und wurden am Eingang von Schulleiterin Regina Ruge, Stellvertreterin Heike Strauch und Organisatorin Jaqueline Schlesinger empfangen. Die Lehrkräfte der Schule beteiligten sich als Wegweiser zu den einzelnen Berufen.

51 Ausbildungsbetriebe in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung, Körperpflege, Gast- und Backgewerbe, Pflege, Sozialpädagogik, und Gesundheit sowie die Jugendberufsagentur standen mit entsprechendem Personal für eine Berufsberatung bereit, um alle Fragen zu beantworten – darunter auch Claudia Scharfe und Henriette Schwarze von der BvB Gifhorn (Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme), die dem Nachwuchs ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Die Vorbereitung auf die dritte Kontaktbörse begann schon gleich nach der zweiten, erfolgreichen Veranstaltung in der BBS I. Heike Strauch hatte wieder alle Ausbildungsbetriebe angeschrieben und Informationen an alle Schulen des Landkreises verteilt – bis hin zu auffälligen Postern, die vor Ort angebracht wurden. „Vollzeitschüler wurden sogar verpflichtet, während der Unterrichtszeit dabei zu sein, und wer nicht daran teilnehmen



Empfangskomitee bei der Kontaktbörse in der Berufsbildenden Schule I Gifhorn: (von links) Schulleiterin Regina Ruge, Stellvertreterin Heike Strauch und Organisatorin Jaqueline Schlesinger.

SIEGFRIED GLASOW / FMN

wollte, durfte die Zeit in der Cafeteria verbringen“, so Strauch.

Wie Jaqueline Schlesinger bekanntgab, ist die Zahl der teilnehmenden Ausbildungsbetriebe rasant gestiegen, weil alle händleringend nach Azubis suchten. Mit dabei waren sogar Volkswagen, Ber-

trandt, Bauking, Lorenz Bahlsen Snack-World, die Bäckereien Meyer und Leifert, um nur einige zu nennen. Aber auch Hotels und Restaurants wie das Privathotel Alte Mühle Weyhausen, Courtyard by Marriott Wolfsburg und Schlossrestaurant Zentgraf, Gifhorn, waren ver-

treten. Jörg Zentgraf konnte sich über zwei Praktikanten freuen, die demnächst bei ihm zu einem Praktikum antreten werden.

Trotzdem kam die Frage auf, warum nicht mehr Angebote aus dem Bereich Hotellerie und Gastronomie an der Kontaktbörse teilneh-

men. Anika Ebert aus dem Privathotel Alte Mühle Weyhausen dazu: „Es ist auch sehr schwer, Auszubildende im Gastgewerbe zu finden, weil die jungen Leute vor den Arbeitszeiten auch an Wochenenden zurückschrecken, während ihre Freunde frei haben.“

Es ist schwer, Auszubildende im Gastgewerbe zu finden, weil die jungen Leute vor den Arbeitszeiten auch an Wochenenden zurückschrecken, während ihre Freunde frei haben.

Anika Ebert, Privathotel Alte Mühle Weyhausen

„Unser Ziel ist es definitiv nicht, junge Menschen durchzuschleusen, die auf der Suche nach Kugelschreibern oder anderen Giveaways sind, sondern gezielt Berufe suchen, die ihnen auch liegen“, so Schlesinger, die mit ihren Kollegen und Kolleginnen den Bewerbern die Richtung aufzeigten, wo sie die gewünschten Berufsrichtungen fanden. Darüber hinaus bietet die BBS I eine digitale Stellenbörse unter www.bbs1-gifhorn.de/stellenboerse für freie Ausbildungs- oder Praktikumsplätze oder die Suche nach Festangestellten.

Für die Schulleitung steht bereits fest, auch 2026 wieder eine Kontaktbörse zu veranstalten, weil sie denen helfe, die einen Ausbildungsplatz suchten, und wo sie sich ungezwungen informieren könnten.